

DIE INTERNATIONALE KARTOGRAPHISCHE KONFERENZ 2023 DER ICA

Georg GARTNER, Wien*

mit drei Abbildungen im Text

Vom 13. bis 18. August 2023 fand die 31. „International Cartographic Conference“ (ICC) der „International Cartographic Association“ (ICA) in Kapstadt [Cape Town] statt. Diese von der ICA alle zwei Jahre organisierte Veranstaltung ist ein Flaggschiff der internationalen Kartographie, ermöglicht sie doch den Austausch wissenschaftlicher Erkenntnisse, die Ausstellung neuester kartographischer Produkte, die Vernetzung von Kartographen und Experten vieler Nachbardisziplinen aus Wissenschaft, Industrie und Behörden sowie das Kennenlernen vieler Fachkollegen und zahlreiche Kontakte mit diesen.



Abb. 1: Das offizielle Logo der „International Cartographic Conference“ (ICC) 2023

Als Veranstaltungsort wurde von den Organisatoren das „Cape Town International Convention Centre“ gewählt, das sich sowohl aufgrund seiner zentralen Lage als auch durch seine gebotenen Möglichkeiten als idealer Konferenzstandort erwies. Die Veranstalter unter der Leitung von Morena LETSOSA, Serena COETZEE und Derek CLARKE bestimmten das Motto „Smart Cartography for a Sustainable Development“, das den afrikanischen Gegebenheiten und den Möglichkeiten, die die moderne Kartographie eröffnet, sehr passend Rechnung getragen hat.

Der Reigen der Veranstaltungen auf den ICC-Konferenzen beginnt traditionellerweise mit halb- oder ganztägigen Pre-Conference Workshops, die von diversen ICA-Kommissionen organisiert werden. Vor der ICC 2023 fanden demgemäß Workshops zum Thema „OGC Standards for Making Geospatial Data, Maps and Charts Findable, Accessible, Interoperable, and Reusable“ (organisiert von der Kommission für SDI und Standards), „Other Cartography“ (Commission for

* Univ.-Prof. Mag. Dr. habil. Georg GARTNER, Leiter des Forschungsbereichs Kartographie, Department für Geodäsie und Geoinformation, Technische Universität Wien, Wiedner Hauptstraße 8–10, A-1040 Wien. – E-Mail: georg.gartner@tuwien.ac.at

Art and Cartography), „Cartography and Geospatial Information Education: Transformation in the Era of AI“ (eine gemeinsame Veranstaltung der Kommissionen für „Education and Training“ und „Open Source Geospatial Technologies“ sowie der Working Group „Cartographic Body of Knowledge“), „Cartography Connecting Schools“ (eine gemeinsame Veranstaltung der Kommission „Cartography and Children“ und der Kommission „Maps and Graphics for Blind and Partially Sighted People“), „Cartography and AI“ (eine gemeinsame Veranstaltung der Kommissionen für „Visual Analytics“ und „Cognitive Issues“), „Location-based Big Data and GeoAI“ (eine gemeinsame Veranstaltung der Kommissionen für „Location Based Services“ und „Geospatial Analysis and Modelling“ sowie der Working Group „Digital Transformation of National Mapping Agencies“), „Storytelling with Geographical Visualization“ (organisiert von der Kommission für „Topographic Mapping“) sowie „Visualization of Dynamic Phenomena and Processes on WebMaps and Ubiquitous Mapping“ (organisiert von den Kommissionen für „Ubiquitous Mapping“ und „Maps and the Internet“) statt.

Die Eröffnung der Konferenz erfolgte am 13. August 2024 durch Konferenzdirektor Morena LETSOSA und den Präsidenten der „International Cartographic Association“ Timothy TRAINOR. Im Eröffnungsvortrag zum Thema „Maps for a Just Climate Transition“ stellte Barend ERAMUS in einem größeren Rahmen die derzeitigen globalen Herausforderungen in den Kontext zu den Möglichkeiten und Leistungen der wissenschaftlichen Kartographie. Umrahmt wurde die Eröffnung vom Gesang und Tanz des „South African Youth Choir“ und einem vertonten Kartographie-Gedicht von der Slam-Poetin Malika NDLOVU. Es folgten Begrüßungsworte des Kapstädter Vize-Bürgermeisters Alderman Eddie ANDREWS und der Agrarministerin Angela Thokozile DIDIZA. Der Staatspräsident Südafrikas, Cyril RAMAPHOSA, verfolgte die Eröffnungszeremonie online.

Das Konferenzprogramm der 31. ICC bot dann das gewohnte reichhaltige Angebot aus insgesamt 364 Vorträgen in 122 Sessions, weiters fünf Keynote-Vorträge (inklusive eines Keynote-Vortrags von Georg GARTNER), sechs spezielle Sessions zu spezifischen Themen, eine Internationale Kartenausstellung mit 446 Karten und kartenverwandten Darstellungen aus 34 Mitgliedsländern der „International Cartographic Association“ (ICA) sowie einer Ausstellung der prämierten Einsendungen zum Internationalen Barbara-Petchenik-Kinderkartenwettbewerb, die 176 Karten aus 32 Ländern umfasste – wobei der österreichische Anteil an diesem Wettbewerb von Hannes MITTERGEBER (Firma Freytag & Berndt) und Markus JOBST (Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen) koordiniert wurde. Umrahmt wurde das Programm noch von zehn „Technischen Touren“ zu verschiedenen Institutionen im Kontext der Kartographie sowie einem Gala-Dinner mit südafrikanischem Kolorit.

Inhaltlich wurde den 815 Teilnehmern aus 80 Ländern dadurch die gesamte Breite der Fragestellungen der modernen Kartographie als Disziplin geboten. Während neueste technologische Erkenntnisse vor allem Fragen des Kontexts von „Künstlicher Intelligenz“ und Kartographie aufgriffen, waren als weitere Schwerpunktthemen die Möglichkeiten von „Knowledge Networks“ für die kartographische Informationsvermittlung, partizipative kartographische Kommunikationsmöglichkeiten, Ethik und Kartographie, neue Möglichkeiten der kartographischen Visualisierung durch neue Medien sowie die zahlreichen unterschiedlichen Anwendungsmöglichkeiten von Karten in verschiedenen Disziplinen erkennbar.

Über allem ist allerdings ein genereller Trend sichtbar, nämlich, dass sich die wissenschaftlichen Fragestellungen in der modernen Kartographie vermehrt nicht nur der „Kartenproduktion“, sondern mehr und mehr der „Kartennutzung“ zuwenden. Dabei spielen zunehmend Fragen der „Kritischen Kartographie“, der „Kognitiven Kartographie“ und der Relevanz von Karten in verschiedenen Szenarien eine steigende Rolle. In diesem Sinne stellte die 31. ICC einen wichtigen Meilenstein in der Fortentwicklung der eigenständigen Disziplin „Kartographie“ dar.

Am Rande der Konferenz fand zusätzlich die 19. Generalversammlung der ICA statt. Dabei wurden von den nationalen Delegierten wichtige Weichenstellungen für die nächsten vier Jahre der „International Cartographic Association“ getroffen. Österreich wurde bei der Generalversammlung



Abb. 2: Das Motto der „International Cartographic Association“ (ICA): „We love Maps“

vom Vorsitzenden der Österreichischen Kartographischen Kommission (ÖKK), Wolfgang KAINZ, und seinem Stellvertreter Georg GARTNER vertreten. Gewählt beziehungsweise bestätigt wurden das neue Budget, insgesamt 28 Kommissionen mit ihren Vorsitzenden (unter anderem Florian LEDERMANN vom Institut für Kartographie der TU Wien) sowie das neue „Executive Committee“, bestehend aus dem Präsidenten Georg GARTNER (Österreich), Generalsekretär Thomas SCHULZ (Schweiz), Past-President Tim TRAINOR (USA) und den Vize-Präsidenten Dušan PETROVIČ (Slowenien), Amy GRIFFIN (Australien), Serena COETZEE (Südafrika), Alex KENT (Großbritannien), Jiping LIU (China), Dariusz DUKACZEWSKI (Polen) und Haosheng HUANG (Belgien). Die Versammlung gedachte auch besonders Igor DRECKI, dem langjährigen Delegierten Neuseelands sowie Herausgeber des ICA-Newsletters, der kurz vor der Konferenz verunglückte.



Abb. 3: Das bei der 31. „International Cartographic Conference“ (ICC) in Kapstadt gewählte neue Führungsteam der „International Cartographic Association“ (ICA); 4. von rechts: Präsident Georg GARTNER (Foto: © ICA 2023)

Die gesamte Konferenz zeichnete sich durch eine umsichtige und professionelle Organisation aus. Zahlreiche Teilnehmer drückten auf verschiedenste Weisen ihre Anerkennung dafür aus und betonten insbesondere den Mehrwert und umfassenden Nutzen, den diese Konferenz für ihre Tätigkeit und weitere Entwicklung darstellte. Österreich war gut und prominent vertreten; so wurde beispielsweise Markus JOBST (Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen) zum Auditor der ICA bestellt, hielten Florian LEDERMANN, Wangshu WANG, Andrea BINN und Georg GARTNER vielbeachtete Vorträge. In der Abschlusszeremonie erhielten Peter JORDAN für seine langjährigen Tätigkeiten im Kontext der ICA die sehr ehrenhafte Auszeichnung einer „ICA Honorary Fellowship“ sowie – in der Kategorie „Digital Products“ – das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen den „Popular Vote“ für sein WMTS Map Service „Cadastral Map Online“.

Die 32. „International Cartographic Conference“ wird 2025 in Vancouver, Kanada stattfinden. In den Zwischenjahren hat die ICA nun begonnen, verstärkt „Regional Cartographic Conferences“ anzubieten. Demgemäß werden vom 9. bis 11. September 2024 die „EuroCarto 2024“ an der Technischen Universität in Wien sowie im Dezember 2024 die „AsiaCarto 2024“ in Hongkong stattfinden.